

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Feind zurückzuwerfen und 50 unverwundete Gefangene einzubringen.

Sodann nahm Tischer den Zug in den Graben zurück und verschob ihn von rückwärts in den Laufgraben „a“. Von dort aus machte er, unter dem nach rückwärts abgegebenen Feuer des Restes der Grabenbesatzung, einen Stoß in die Flanke des überlegenen Feindes. Hierbei wurde dessen ganze Front aufgerollt und 1 Offizier und 65 Mann unverwundet zu Gefangenen gemacht. Außerdem hatte der Feind sehr schwere blutige Verluste erlitten. Dann säuberte Tischer das ganze Gelände bis zur Höhlendoline, in der das Bataillonskommando gefangen war, wobei es auch noch möglich war, dem Feinde drei eigene Maschinengewehre wieder zu entreißen.

Um 16 Uhr hatte Tischer seine Stellung wieder völlig in seiner Hand, wurde aber von eigenen, zu Hilfe geeilten Truppen in der Meinung angegriffen, daß dort der Gegner stehe. Allerdings waren die Gräben voll von gefangenen Italienern. Nach Aufklärung des Irrtums wurde das Gelände vom Feinde gesäubert und die Gräben wieder in ihrem ganzen Umfang besetzt.

Hätte Tischer nicht mit seltener Kaltblütigkeit sogleich die erforderlichen Maßnahmen getroffen, so wäre die wichtige Trigonometrierhöhe bis zur Sektion 7 in Feindeshand gefallen, wodurch auch die südlich anschließenden Talstellungen auf das schwerste gefährdet gewesen wären.

### **Oberleutnant Friedrich Tomann**

Geboren am 4. Juli 1890 als Sohn eines Oberstabsarztes, besuchte er das Gymnasium und die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt, aus der er am 18. August 1911 als Leutnant zum IR. 7 ausgemustert wurde.

Er rückte mit dem Regiment ins Feld und erwarb sich als Oberleutnant-Kompaniekommandant in den Kämpfen am Dniester im Sommer 1915 das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

Infolge Erkrankung in die Heimat zurückgekehrt, stand er dort in verschiedenen Verwendungen und ging im Jahre 1917 wieder ins Feld, wo er zumeist als Adjutant tätig war. Im Jahre 1918 zum Hauptmann befördert, diente er bis 1924 im Bundesheer, zog sich dann in den Ruhestand zurück und lebt zur Zeit in Graz.

#### **DAS GEFECHT BEI IWANIE AM DNIESTER IM JULI 1915**

In der Sommeroffensive 1915 erzwangen die IR. 7 und 93 in den Morgenstunden des 14. Juli 1915 nach schweren Kämpfen den Übergang über den Dniester bei Iwanie und setzten sich trotz heftiger russischer Gegenangriffe östlich des Ortes fest. In den Abendstunden wurde die 2. Kompanie des IR. 7 unter dem Kommando des Oblt.